

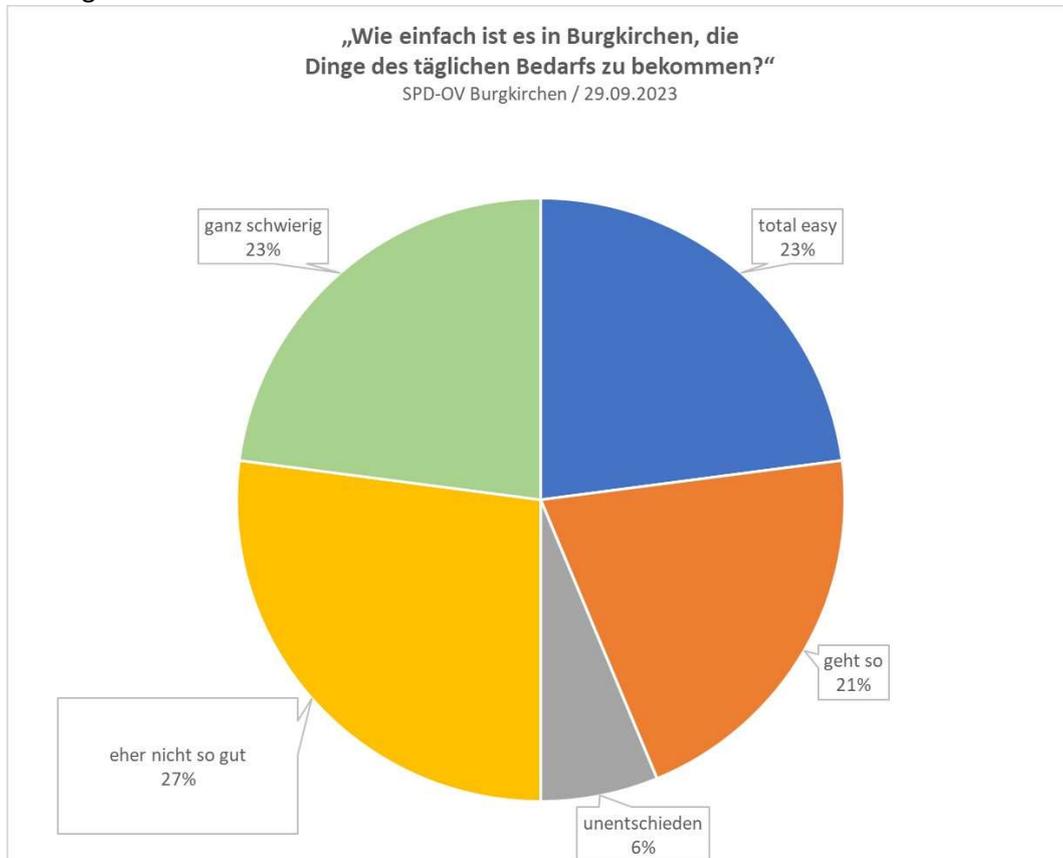
## Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2023-10

### 1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- Zum zweiten **Café Rot** vor der Landtags-/Bezirkstagswahl durften wir am Freitag, 29.9., am Wochenmarkt erneut eine stattliche Zahl an Besucherinnen und Besuchern begrüßen. Doch wir waren nicht allein, denn auch diesmal bekamen wir Verstärkung durch unseren Landtagskandidaten Jürgen Gastel, der bei dieser Gelegenheit die letzten Unentschlossenen von der Stimmabgabe überzeugen wollte.

Als lokales Thema haben wir eine weitere Umfrage mit dem Titel „Wie einfach ist es in Burgkirchen, die Dinge des täglichen Bedarfs zu bekommen?“ nachgeschoben. Dieses Thema resultierte aus der ersten Umfrage, in der sich „Nahversorgung und Gastronomie“ als größte Mängel in der Gemeinde herausstellten (s. Newsletter 2023-09).

Das Ergebnis im Überblick:



Die Bilder und Impressionen zum Café Rot und die Bewertung zur Umfrage kann man nachlesen unter <https://spd-burgkirchen.de/ortsverein/vor-ort-aktiv/grosser-andrang-beim-cafe-rot> . Im Übrigen gibt es diese Grafiken auch im Schaukasten an der Kirche St. Pius zu begutachten.

- **Landtagswahl:** Das Ergebnis war enttäuschend, die Gründe dafür sind vielfältig. Nicht nur, dass Jürgen Gastel lediglich 5,6 % der Burgkirchner Stimmen erhielt, was sicherlich nicht an fehlendem Engagement gelegen haben kann, schließlich war der Jürgen über die Maßen präsent im Landkreis und dabei natürlich auch in Burgkirchen unterwegs. Eher war das bei vielen Wählern wohl eine Wahlentscheidung gegen die „Ampel“ bzw. die etablierten Parteien. Folge daraus muss sein, dass diese Wahlniederlage ehrlich analysiert wird und dringend nötige Schritte definiert und angegangen werden müssen. Wer die Ergebnisse in Burgkirchen nochmal genauer anschauen will, hier der Link [https://www.lra-aoe.de/upload/wahlen/Landtagswahl2023/ergebnisse\\_gemeinde\\_09171113.html](https://www.lra-aoe.de/upload/wahlen/Landtagswahl2023/ergebnisse_gemeinde_09171113.html) .
- **Bezirkstagswahl:** Das Auszählen der blauen Stimmzettel hat wie erwartet etwas länger gedauert, doch am Mittwoch hat es endgültig festgestanden: Unsere Johanna Schachtl zieht in den Bezirkstag ein! Auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zur Wahl als Bezirksrätin! Es darf aber nicht beschönigt werden, dass auch hier das Burgkirchner Ergebnis ganz und gar nicht zufriedenstellend war. Lediglich 6,2 % hatten sich bei uns für die neue Bezirksrätin, die als Vorsitzende der Jusos bayernweit große Rückendeckung hat, entschieden. Wir freuen uns jedenfalls, dass es für Johanna geklappt hat und sie ihre sozialen Themen zukünftig auch im Bezirkstag gut vertreten kann. Die Ergebnisse von Burgkirchen hier [https://www.lra-aoe.de/upload/wahlen/Bezirkswahl2023/ergebnisse\\_gemeinde\\_09171113.html](https://www.lra-aoe.de/upload/wahlen/Bezirkswahl2023/ergebnisse_gemeinde_09171113.html) .
- **SPD-Stammtisch:** nächster Termin war gestern 😊 am Donnerstag, 19.10.2023, um 19:00 Uhr, Gasthof Tettmann. Die folgenden Termine stehen auch schon fest:  
Donnerstag, 16.11.2023, um 19:00 Uhr, Gasthof Tettmann  
Donnerstag, 21.12.2023, im Rahmen des Adventsmarkts vor dem Bürgerzentrum
- **Termine rund um die Gemeinde**
  - \_ 07.11.2023 Sitzung Bau- und Umweltausschuss
  - \_ 08.11.2023 Feierstunde der Mittelschule Burgkirchen - 70 Jahre  
Kindergrab St. Johann ab 11:30 Uhr
  - \_ 11.11.2023 Verein „Für das Erinnern“ - Gedenken am Kindergrab ab 15:00 Uhr
  - \_ 14.11.2023 Gemeinderatssitzung

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an  
Josef „Beppo“ Auberger  
08679 911917 oder [josef.auberger@spd-burgkirchen.de](mailto:josef.auberger@spd-burgkirchen.de)

## 2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

### Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 10.10.2023

Die Tagesordnung ließ einen frühen Feierabend für Gemeinderäte und Presse erahnen. Dass es doch noch was zu reden gab, dafür sorgte schon unser Gemeinderat Klaus Kölbl. Aber der Reihe nach:

- Zu Top 2.1 – Errichtung einer Mauer zur Südseite im Jeschkenweg 2:  
Der Bürgermeister sieht da den Trend, sich einzuhausen. Auch für Klaus Kölbl ist das wichtig,

denn „dass die Thematik Einfriedungen generell schon Thema wäre drüber zu sprechen. Die einen igeln sich ein, andere brauchen keine Einfriedung.“

- Zu Top 4 – Straßenverkehr / verkehrsrechtliche Anordnung für E-Ladestation „An der Straß“: Beim IT-Dienstleister ITF Frischmann sollen zwei Ladestationen zur freien Nutzung installiert werden, was einstimmig befürwortet wurde. Dazu erwähnte BGM Krichenbauer die Planungen der Gemeinde, dass zusätzliche Ladestationen aufgestellt werden sollen, allerdings sei man sich über die passenden Orte noch nicht im Klaren. Eine Entscheidung kann sich also noch hinziehen.  
🙄 Wie wär's dabei mit einer Bürgerbefragung?

Anfragen von GR Klaus Kölbl:

- Zum Spielplatz Kantstraße: Hier wurde der Zaun, der zur Sicherheit auf dem Spielplatz beiträgt, erneuert, und ein Spielgerät ersetzt. Vielen Dank an die Verwaltung für die schnelle Umsetzung!
- Aufgrund der Hitzeperiode im vergangenen Sommer: Ist es geplant, Trinkbrunnen im Gemeindegebiet aufzustellen?  
Lt. BGM in Burgkirchen derzeit nicht, vor allem aus Hygienegründen. BGM Krichenbauer findet das Thema Hitzeschutzplan für übertrieben und überspitzt. Es gäbe genügend Möglichkeiten zu trinken in Geschäften und Sportstätten.
- Kürzlich fand für Bahnanlieger eine Online-Veranstaltung zum Thema ABS 38 statt. Dazu die Info, dass der ehemalige Chef der Werkfeuerwehr im Chemiepark Gendorf Martin Siebert mittlerweile Mitarbeiter bei ABS 38 ist. Gibt es zu ABS 38 etwas Neues?  
Die Tieferlegung Piracher Berg ist lt. BGM voraussichtlich für 2029 eingeplant. Auch das Thema Wasserstoffzüge soll in den Planungen berücksichtigt werden, aber nach wie vor ist auch der Betrieb von Dieselfahrzeugen möglich.
- Wie geht's beim Thema Windpark weiter?  
Die Fa. Qair nimmt in Infoversammlungen der betroffenen Kommunen Stellung (in Mehring am 18.10.2023/d.Red.). BGM Krichenbauer möchte erstmal warten, bis Ergebnisse von den Messungen vorliegen.

### **Sitzung Gemeinderatssitzung am 17.10.2023**

Die Tagesordnung war diesmal recht umfangreich, zusätzlich war auch noch ein Gastredner geladen:

- Zu Top 2 – Kommunales Klimaschutz-Netzwerk; Vorstellung durch Prof. Dr. Bücken der INEV GmbH:  
INEV ist ein gut 20-köpfiges Unternehmen, das Netzwerkarbeit auf kommunaler Ebene aufbaut und die Kommunen bei der Bewältigung ihrer Anforderungen unterstützt. Dabei geht es insbesondere um das Vermitteln von Kontakten zu anderen staatlichen Stellen (Stichwort Förderung), zu Fachleuten und Experten sowie zu einschlägigen Instituten und Unternehmen. Die Mitarbeiter von INEV sehen sich demzufolge in ihren Rollen als Netzwerkmanager und Berater. Das Thema bei uns in Burgkirchen wäre vor allem die Unterstützung in Sachen Wärmeplanung. Empfehlung von Prof. Bücken: Wärmeplanung in 2023 beantragen, damit man nicht zu viel Zeit verliert in puncto Förderung, das Netzwerk läuft dann nächstes Jahr an. Der dazu notwendige Vertrag liefere über 3 Jahre, bei Gesamtkosten ca. 50 T€ abzgl. der 60%igen Förderung.  
Frage von GR Klaus Kölbl: „Wie viel bekommen wir für das Geld?“ Antwort Prof. Bücken: „Ca. 40 Tage Beratung.“

Der Beschlussvorschlag wurde bei einer Gegenstimme genehmigt.

- Zu Top 3 – Zweiter Nachtragshaushalt 2023:  
BGM Johann Krichenbauer erläuterte die Eckpunkte, welche einen zweiten Nachtragshaushalt erst notwendig machten. Vor allem höhere Stromkosten, die sich aus der Energiekrise ergeben hätten, und zusätzliche Stellen wegen der neuen Gastronomie („Habedere“) schlugen hier besonders zu Buche. Deshalb sind von Seiten der Gemeinde Maßnahmen zur Eigenstromerzeugung geplant, um mittelfristig die Stromkosten zu senken. „Ihr kennt ja mein Steckenpferd, die Überdachung des Freibad-Parkplatzes mit PV-Modulen.“ hob Krichenbauer hervor.  
Ein neuer Bauhof-Lkw soll beschafft werden, weil der bisherige „in die Jahre gekommen“ ist. Dafür wird rund eine halbe Million € benötigt. Den Winterdienst betreffend soll in diesem Zusammenhang von Steinsalz auf Sole umgestellt werden, was mit dem neuen Bauhof-Lkw möglich wäre. Zur Frage von Klaus Kölbl, wie es denn mit den privaten Schneeräumern weitergehen solle, verwies der BGM darauf, dass man diese weiter benötige, aber nur nach und nach von Salz auf Sole umstellen könne.  
Als Einnahmen sind 11,5 Mio. € zur Gegenfinanzierung geplant. Diese sollen sich zu einem großen Teil aus Gewerbesteuerereinnahmen ergeben, was durchaus optimistisch zu bewerten ist.  
Auch bei den zu besetzenden Stellen soll es eine Mehrung geben, insbesondere was die neue Gastronomie betrifft. Von den maximal vorgesehenen 15 Stellen werden aber erstmal nicht alle besetzt.  
BGM Krichenbauer rechnet auch mit einer zunehmenden Zahl an Asylbewerbern. „Monatlich kommen durchschnittlich 50 neue Asylbewerber. Die Situation wird sich zuspitzen, wir haben noch etwa drei Monate Luft.“ so das Gemeindeoberhaupt. Krichenbauer befürchtet, so wie andere Bürgermeister auch, dass weitere Container-Dörfer entstehen könnten. In Burgkirchen seien 214 Personen mit staatlicher Versorgung untergebracht.  
Als Fazit zum Haushalt warf der BGM einen Ausblick auf die nahe Zukunft: „Wir werden den Gürtel enger schnallen müssen. Wir können uns nicht mehr alles leisten und müssen deshalb gut überlegen, für was wir unser Geld ausgeben wollen.“  
Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig genehmigt.
- Zu Top 4 – Schulhauserweiterung Grundschule Gendorf; Billigung der Vorentwurfsplanung und Festlegung der Förderkulisse:  
Dabei ging es darum, nach welchen Kriterien die Schulhauserweiterung vollzogen werden soll, denn danach richtet sich wiederum die Variante der KfW-Förderung. Kurze Zwischeninfo von BGM Krichenbauer: Zurzeit besuchen 392 Schülerinnen und Schüler die Grundschule. Tatsächlich haben wir in Burgkirchen die größte Grundschule im ganzen Landkreis. Es besteht dringender Erweiterungsbedarf, vor allem werden mehr Funktionsräume benötigt. Diese Unterversorgung hat zur Folge, dass zurzeit teilweise Räume doppelt belegt sind.  
Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Verwaltung und entschied sich einstimmig für die Variante 1 des KfW-Förderprogramms.
- Zu Top 5 – Neufassung der Archivgebührensatzung:  
Die Satzung aus dem Jahr 2009 muss auf den neuesten Stand gebracht werden. Aber um was geht's hier eigentlich? Hier werden vor allem Stundensätze dargestellt, wenn jemand eine Anforderung zum Recherchieren hat, z. B. wann eine bestimmte Person in Burgkirchen gewohnt hat. Da muss sich dann ein Gemeindemitarbeiter bzw. -mitarbeiterin zurückziehen und in den Archiven rumkramen, um dann das Gewünschte zu finden.  
😞 Braucht's da wirklich extra eine Satzung? Das kann man doch sicher in Form einer „Preisliste“ regelmäßig führen und veröffentlichen.

- Zu Top 6 – Straßenverkehr / verkehrsrechtliche Anordnung für E-Ladestation „An der Straß“: Was in der Bauausschusssitzung bereits behandelt wurde, hat durch den Gemeinderat seinen endgültigen Stempel erhalten.

Rückfragen gerne an  
Fraktionssprecher  
Klaus Kölbl  
08679 911121 oder klaus.koelbl@t-online.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

### 3. Aktuelles aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- Unsere Betreuungsabgeordnete im Deutschen Bundestag, Dr. Bärbel Kofler, bietet – sofern sie im Lande ist – interessante Vortragsveranstaltungen an. Die nächsten Themen und Termine im November:
  - "Sozialdemokratische Finanzpolitik"  
Michael Schrodi, MdB, Finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion  
20.11.2023, 19:00 – 20:30 Uhr | Hofbräuhaus Bräustüberl, Stadtplatz 20, 83278 Traunstein
  - "Digitalpolitik"  
Johannes Schätzl, MdB, Stellv. Sprecher der Arbeitsgruppe Digitales  
23.11.2023, 19:00 – 20:30 Uhr | IG Metall Netzwerkstatt, Kantstr. 11, 83301 Traunreut
- Josef Jung, SPD-Ortsvorsitzender in Winhöring, wurde kürzlich zum Vorstand der Europa-Union Kreisverband Altötting gewählt. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch!
- Die große Aktion zur Mitgliederwerbung ist noch nicht zu Ende!  
Jedes SPD-Mitglied, das eine **Berlin-Reise** gewinnen möchte, sollte sich in den nächsten Wochen sputen. Denn je mehr Mitglieder geworben werden, desto höher die Chancen auf den Gewinn dieser großartigen Aktion.  
Gleichzeitig bekommt der Ortsverein, der prozentual bis Ende des Jahres die meisten neuen Mitglieder hat, 50 l Bier (oder eine vergleichbare Menge an anderen Getränken).  
Da sieht man, **Mitglieder werben lohnt sich** - so oder so! 😊

### 4. Zur Wahl... Interview mit Jürgen Gastel

Die Wahlen zu Landtag und Bezirkstag hatten nur bedingt den Erfolg, den man sich in unseren Breiten gewünscht hätte. Natürlich hätten wir uns den einen oder anderen Prozentpunkt mehr erhofft, aber dennoch kann Jürgen Gastel, unser Landtagskandidat aus Neuötting, dem Ergebnis und vor allem der jüngsten Entwicklung in der Region viel Positives abgewinnen.

***Jürgen, du warst unser Kandidat für die zurückliegenden Landtagswahlen. Gib uns doch einen kurzen Rückblick aus deiner Sicht.***

Erstmal vielen Dank für den Vertrauensbeweis. Ich wurde ja mit allen Delegiertenstimmen mit 100 % zum Kandidaten zur Landtagswahl bestimmt. Dies ist nun schon über ein Jahr her. Zwölf Monate

voller Zusatztermine, Schreibtischarbeit, Diskussionen, Infoständen, Plakatklebeaktionen, Veranstaltungen und vieles mehr. Zwölf Monate voller neuer Bekanntschaften, Erfahrungen, bereichernder Begegnungen. Wir haben den Wahlkampf ganz bewusst regionalisiert. Wir wollten die Themen, die bei uns im Landkreis wichtig sind, in den Vordergrund stellen. Die CSU hat es verstanden, die Wahl auf die Person Söder zu fokussieren und nur noch Bundesthemen in den Vordergrund gestellt, um somit von dem Versagen der CSU in Bayern abzulenken.

**6% bei den Erststimmen und 5,8% bei den Zweitstimmen im LK Altötting. Bist du persönlich damit zufrieden?**

Nein - ganz und gar nicht. Natürlich muss jeder, der sich einer Wahl stellt, auch damit rechnen zu verlieren. Diese Wahl wurde zur Parteienwahl und nicht, wie eigentlich unser Wahlsystem ausgelegt ist, eine Persönlichkeitswahl. Lediglich in Neuötting kam ich mit 10,6 % der Erststimmen und in Burghausen mit 8,7 % der Erststimmen annähernd an meine gesetzten Ziele heran. In Burgkirchen holten wir 5,7 % bei der Erststimme und 5,6 % der Gesamtstimmen. Richtig traurig stimmt mich der hohe Anteil jener Partei, die für rein gar nichts eine Alternative ist.

**Jetzt warst du ja nicht nur unser Kandidat, sondern bist auch unser Unterbezirkvorsitzender. Wie sieht in dieser Funktion dein Resümee aus?**

Ich und die gesamte UB-Vorstandschaft sind immens stolz und überglücklich, dass es unsere Johanna in den Bezirkstag Oberbayern geschafft hat. Mit ihr werden dort soziale Themen ganz sicher unseren Stempel aufgedrückt bekommen. Johanna verkörpert auf besondere Weise, was unsere Partei so dringend braucht, umso mehr freuen wir uns, dass sie neben ihren Mandaten im Stadt- und Kreisrat nun auch überregional für uns in Erscheinung treten wird. Gemeinsam konnten wir die Bindung zwischen den Unterbezirken Mühldorf, Traunstein, Berchtesgadener Land und Altötting vertiefen, wir konnten die Zusammenarbeit der Ortsvereine im Unterbezirk untereinander und zwischen den Ortsvereinen und dem Unterbezirk stärken. Wir konnten die Partei digitaler aufstellen. Wir konnten durch solidarisches Miteinander auch jene Ortsvereine abdecken, die allein dazu nicht in der Lage gewesen wären. Wir konnten enorm viele Mitglieder aktivieren und für die unterschiedlichsten Aufgaben gewinnen. Gemeinsam konnten wir auch dafür sorgen, dass unsere Region Südostbayern nicht nur besser organisiert ist, sondern auch in München und Berlin mehr Sichtbarkeit bekommen hat.

Ganz persönlich habe ich den Eindruck, unser Unterbezirk ist wieder näher zusammengewachsen. Wir reden mehr miteinander und wir unternehmen mehr miteinander.

**Jürgen, vielen Dank für das Gespräch.**

Bis bald  
Euer  
SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent\*innen versandt.  
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

**SPD-Ortsverein Burgkirchen**  
Josef Auberger  
Hörndlwandweg 11  
84508 Burgkirchen  
Tel. 08679 911917  
eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2023 SPD-OV Burgkirchen